

	<p>Objekt: Thüringer Landschaft mit Schafherde (Thuringian Landscape with Herd of Sheep)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A III 532</p>
--	--

Beschreibung

Von 1901 bis 1904 studierte Klemm an der Wiener Kunstgewerbeschule. Er erlangte zunächst mit Tiergrafiken Bekanntheit. Erst 1908, nachdem er in die Künstlerkolonie Dachau übergesiedelt war, malte er seine ersten Naturstudien in Öl. Seinem grafischen Interesse folgend blieben bis 1915 winterliche Landschaften mit starken Schwarz-Weiß-Kontrasten seine bevorzugten Sujets. Die „Thüringer Landschaft mit Schafherde“ entstand um 1920 und veranschaulicht Klemms weitere Werkentwicklung, in der Farbe und Fläche mehr Gewicht erhielten. In der klaren Bildkomposition blickt man aus erhöhter Perspektive auf die dicht zusammengedrückte Schafherde, die durch einen Hirten mit Hund von der kargen, in Brauntönen gehaltenen Anhöhe in die grüne Weidefläche des dahinterliegenden Tals geführt wird. Aus dem wolkenverhangenen Himmel treten einzelne Lichtstrahlen hervor, wodurch sich ein stimmungsvoller Natureindruck vermittelt. Seit 1913 lehrte Klemm an der Hochschule für Bildende Kunst in Weimar, die 1919 mit der Kunstgewerbeschule zum Bauhaus zusammengelegt wurde. Mit dessen Gründer und erstem Direktor, Walter Gropius, sowie den neu berufenen Meistern hielten abstrakte Kunstströmungen Einzug in Weimar, Klemms Schaffen aber blieb weiterhin dem Realismus verpflichtet. Als das Bauhaus 1925 nach Dessau umziehen musste, blieb er mit weiteren Vertretern einer traditionellen, konservativen Kunst in Weimar. | Irina Hiebert Grun

Grunddaten

Material/Technik:

Öl : Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 48,5 x 89 cm, Höhe x Breite:
48.5 x 89 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	Walther Klemm (1883-1957)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Hügelandschaft
- geographische Bezeichnungen von Ländern, Regionen, Bergen, Flüssen etc.